

ÖGH-VERANSTALTUNGSPROGRAMM

MÄRZ BIS JUNI 2020

Wenn nicht gesondert angegeben, finden die Veranstaltungen in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Eingang Burgring 7, 1010 Wien, jeweils ab 18:30 Uhr statt.

Dienstag, 3. März

36. Ordentliche Generalversammlung 17.00 bis 18.30 Uhr anschließend Vortrag von

Julian Becker <jjb@outlook.at>

Die Schlingnatter *Coronella austriaca*: Trotz ihrer weiten Verbreitung in Österreich bedroht durch Lebensraumverlust

Für einen optimalen Schutz des Lebensraumes und somit auch der Art wurde im Zuge dieser Arbeit die Vorkommensgröße der Schlingnatter auf einer Naturschutzfläche in der Südsteiermark bestimmt. Weiters soll im Vortrag auf die Biodiversität der renaturierten Flächen eingegangen und Zusammenhänge zwischen den vorkommenden geschützten Arten (FFH-Richtlinien) aufgezeigt werden.

Donnerstag, 19. März

Michael FRANZEN <franzen@snsb.de>

Rotkehlanolis, Zwergklapperschlangen und Einzehen-Aalmolch – Eine Reise durch den Panhandle Floridas

Im Norden Floridas treffen die Ausläufer der Tropen auf die ersten Vorposten gemäßigtter Klimazonen. Entlang von unverbauten Flüssen, in Salzmarschen, Kiefern- und Buchenwäldern leben viele Reptilien- und Amphibienarten, die schon seit Jahrzehnten in unseren Terrarien leben, neben solchen, die nur wenigen Spezialisten bekannt sind.

Donnerstag, 16. April

Silke Schweiger, Günther Wöss <silke.schweiger@nhm-wien.ac.at>

Die Herpetofaunistische Datenbank: 36 Jahre Langzeitmonitoring der Amphibien und Reptilien Österreichs

In der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien werden nicht nur Amphibien und Reptilien gesammelt und konserviert, sondern auch Verbreitungsdaten der heimischen Amphibien und Reptilien. In der Herpetofaunistischen Datenbank Österreichs werden historische und rezente Verbreitungsdaten der heimischen Herpetofauna verwaltet (gegenwärtiger Datenstand: rund 118.000 Beobachtungen). Der Vortrag berichtet über die heimische Herpetofauna, die Entstehung der Datenbank und die daraus resultierenden Freilandprojekte. Fehlen dürfen auf keinen Fall die kuriossten Meldungen, die im Laufe der Jahrzehnte ebenfalls aufgezeichnet wurden.



Donnerstag, 7. Mai

Anton LAMBOJ <anton.lamboj@univie.ac.at>

Herpetologische und ichthyologische Eindrücke aus Australien

Basierend auf einem sechswöchigen Aufenthalt, gibt der Vortrag einen kleinen Einblick in die Diversität der herpetologischen und ichthyologischen Fauna von Queensland und des Northern Territory in Australien. Dabei werden sowohl Aufnahmen und Arten in ihren natürlichen Habitaten wie auch in Schauanlagen und ein wenig begleitende Fauna und Flora gezeigt.

Dienstag, 9. Juni

Lukas LANDLER <lukas.landler@gmail.com>

Wechselkröten in Wien: Herausforderungen für Artenschutz und Forschung

Während primäre Habitate der Wechselkröte sukzessive verloren gehen, bewährt sich diese Steppenart als Kulturfolger im städtischen Raum. Doch auch hier werden ihre Habitate immer mehr isoliert, brachliegende Flächen werden verbaut und in Ausgleichsgewässern schreitet die Sukzession voran. Für effektiven Schutz ist es unumgänglich, die Verbreitung, Populations- und Wanderdynamiken der Wechselkröten in der Stadt zu verstehen.

